



Start zum Jahreswechsellauf: Bei besten Bedingungen gehen über elf Kilometer 190 Athleten an den Start. Bereits vorne die Lokalmatadoren René Struck (Nummer 333), Jürgen Scherg (265), Michael Amstutz (202), Michael Brand (224) und Björn Grass (207). Fotos: Heinz Wilfert

Fricke läuft mit Sieg aus 2012

Tolle Zeiten beim Jahreswechsellauf in Brakel – Silvia Krull schnellste Frau

■ Von Heinz Wilfert

Brakel (WB). Doppelsieg für die Sportler in den neongelben Trikots. Beim 36. Jahreswechsellauf in Brakel landet Marc Fricke vor Michael Brand. Die beiden Lokalmatadoren von der NSU Brakel jubeln zum Abschluss 2012.

Über Platz drei über elf Kilometer freute sich der Kölner Nikki Johnstone. Über 300 Athleten haben beim letzten Lauf 2012 im Kreis Höxter für die beste Resonanz seit 20 Jahren gesorgt.

Bis 1500 Meter vor dem Ziel liefen die beiden Topfavoriten auf dem anspruchsvollen Kurs gemeinsam an der Spitze. Plötzlich verschärfte Fricke das Tempo, Michael Brand konnte nicht mehr folgen. Bis ins Ziel hatte sich der Erste einen Vorsprung von 40 Metern erarbeitet. Die Siegerzeit von 36.57 Minuten war erstklassig. Marc Fricke hatte den Streckenrekord, den NSU-Mann Michael Amstutz seit über einem Jahrzehnt hält, um gerade einmal 40 Sekunden verfehlt. Der für NSU startende Wahl-Kölner freute sich über seine starke Leistung. »Ich lege meine Besuche im Kreis Höxter gerne so, dass ich immer einen Volkslauf bestreiten kann«, gab der gebürtige Gehrdeiner Einblicke in seinen Zeit- und Fahrplan. Der Zweite freute sich ebenfalls über seine gute Zeit von 37.06 Minuten. »Eine bessere Zeit wäre sogar möglich gewesen, wenn der Gegenwind nicht gewesen wäre«, sagte Michael Brand und fügte an: »Marc konnte ich heute nicht halten, weil mir noch die Schnelligkeit fehlt.« Die soll in den



Frauen-Power zum Abschluss 2012 (von links): Simone Siepler, Barbara Drews und Judith Düweke belegen die Plätze zwei, drei und vier.

nächsten Wochen kontinuierlich gesteigert werden. Nach Verletzung und wenig Training sieht sich Brand im Aufwind. Den mehrmaligen Zweiten ruft im April wieder der Hermannslauf, den er erst im Terminkalender gebucht hat. Für den Dritten Nikki Johnstone blieb die Stoppuhr nach 38.33 Minuten stehen. Johnstone ist ein Freund von Marc Fricke. Der gebürtige Schotte, der in Neuss als Sportlehrer arbeitet, war erstmals zum Jahreswechsellauf angetreten und mit der Bahn nach Ostwestfalen gerüstet. Ganz besonders lobte er die Atmosphäre in Brakel, die vom super Wetter begünstigt war. Auf dem vierten Platz landete in 40.11 Johannes Niemann, der Senkrechtstarter der vergangenen Saison, vom SV Kollerbeck. Fünfter wurde Volker Bölddeker (40.47, TV Jahn Bad Driburg) vor Anatoli Derksen (40.47, NSU), Carsten Drilling (40.58, NSU) und Martin

Schoppmeier (51.12, SV Brenkhausen/Bosseborn). Hinter Jürgen Scherg (41.41, NSU) kam Strecken-Rekordinhaber Michael Amstutz (41.42, NSU) auf Platz zwölf ins Ziel.

Schnellster Jugendlicher war davor Philipp Petri (LC Paderborn) als Achter in 41.02. Auf Platz 15 erreichte René Struck (LF Lühtringen) als Zweiter der Klasse U 18 in 43.30 Minuten das Ziel.

Silvia Krull wurde als schnellste Frau nach 45.33 Minuten gestoppt. Hinter der Siegerin folgte ein Trio mit der Vorjahreszweiten Simone Siepler (LF Lühtringen, 48.49) sowie den NSU-Läuferinnen Judith Düweke und Barbara Drews (beide 49.33).

Über vier Kilometer war Vladislav Heints (13.25, TSV Schloß Neuhaus) nicht zu bezwingen. Heints übernahm vom Start weg die Spitze und gab sie nicht mehr



Marc Fricke jubelt zum Abschluss 2012 in Brakel.

ab. Auf Platz zwei folgte Sebastian Brandt (13.51, NSU Brakel). Brandt bereitet sich derzeit auf die westdeutschen Hallenmeisterschaften für Senioren in Düsseldorf vor, wo er über 800 Meter Platz eins ins Visier genommen hat. Im vergangenen Jahr hatte der Lütmarsener über 1 500 Meter triumphiert. Marcel Beine DJK (DJK Adler Brakel) belegte in 14.54 Platz sechs vor Luca Soares SV Reelsen (15.14) und Niclas Nahen TV Bad Driburg (15.31).

Fünf Ränge unter den besten Sieben belegten in der Schülerwertung Youngster der LG Bauerkamp Warburg. Es siegte Lennart Benteler (15.20) vor Tom Schaberich (15.38) und Leopold Semelink (16.16). Vierte war als schnellste Schülerin Kiara Nahen in 16.52 Minuten vom TV Jahn Bad Driburg. Auf den Plätzen sechs und sieben landeten aus dem Bauerkamp-Team Laura Wiemers (17.50) und Niklas Kemper 17.51).

Es war eine ungewöhnliche Laufveranstaltung, die in den vergangenen Jahren von Eis und Schnee, Sturm und Regen begleitet worden war. Die Temperaturen waren diesmal bei bis zu zehn Grad fast frühlinghaft. Organisator Adalbert Grüner konnte ein rundum positives Fazit ziehen: »Mit 190 Startern im Lauf über elf Kilometer-Lauf und 115 über vier Kilometer können wir für beide Läufe auf die größten Teilnehmerfelder der vergangenen zwei Jahre verweisen.«

Es seien das schöne Wetter, der günstige Termin sowie die gleichzeitige Wertung für den Hochstift-Cup gewesen, die Quantität und Qualität bescher hätten. Das sind drei wesentliche Gründe für die super Resonanz beim 36. Jahreswechsellauf.

2013 soll die elektronische Zeiterfassung erprobt werden und ein Jahr später zum Einsatz kommen. Weitere Ergebnisse vom 36. Jahreswechsellauf finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf der Homepage der NSU Brakel.

»Das wird kein Selbstläufer«

Der Kapitän spricht – Folge 7: Gerit Gröne

■ Von Frederic Weber

Albaxen (WB). Der SV Albaxen ist in dieser Saison das Maß aller Dinge in der Fußball-B-Liga. Die Blau-Weißen haben in 16 Spielen noch keine Niederlage zugelassen und bringen es auf 44 Punkte. In unserer Serie »Der Kapitän spricht« nennt Gerit Gröne die Gründe für den Höhenflug.

Aufsteiger der Hinrunde: »Das ist das Team des SV Albaxen. Unser Ziel war ein Platz in der Spitzengruppe. Dass die Hinrunde so sensationell verlaufen würde, das hat niemand von uns erwartet. Wir Spieler halten fest zusammen. Das ist ein weiterer und wichtiger Grund für unseren Erfolg.«

Pechvogel der Hinrunde: »In unseren Reihen gibt es Gott sei Dank keinen Pechvogel. Von Verletzungen sind wir verschont geblieben.«

Der schönste Sieg: »Im Auswärtsspiel beim SV Steinheim haben wir 1:1 gespielt. Zur Pause lagen wir 0:1 zurück, die Steinheimer hätten höher führen können. In der zweiten Hälfte sind wir kompakter aufgetreten und haben noch den Ausgleich geschafft.«

Die bitterste Niederlage: »Die gibt es nicht, denn wir haben noch nicht verloren. Das Unentschieden gegen starke Steinheimer war gerecht. Gegen den TuS Bellersen haben wir nur einen Punkt geholt. Das Remis fühlte sich für uns wie eine Niederlage an. Chancen zum Sieg waren gegen Bellersen da.«

Unser Trainer Maik Schmitz: »Der Übungsleiter ist mit 29 Jahren noch sehr jung und hat sich super entwickelt. Schmitz ist im zweiten Jahr Spielertrainer und macht seine Sache sehr gut. Im Training wird viel mit dem Ball gemacht. Maik Schmitz und Co-Trainer Matthias Stiewe genießen das Vertrauen der Mannschaft. Das Duo hat großen Anteil am Aufschwung.«

Schwachzonen der Mannschaft: »Wir sind noch in der Entwicklung. Das Zusammenspiel funkio-

nirt nicht immer nach Plan. Während einiger Partien hat der Zusammenhalt gefehlt.«

Das weitere Saisonziel: »Der Aufstieg kann und muss nun das Ziel sein. Wir wollen den Platz an der Sonne nicht mehr abgeben und als Erster durchs Ziel gehen. Der SV Albaxen ist noch nie so erfolgreich gewesen. Wenn wir das Nachholspiel gegen den FC Stahle II gewinnen sollten, sieht es für uns sehr gut aus. Der Aufstieg wird jedoch kein Selbstläufer. Wir werden uns intensiv und gut auf die Rückrunde vorbereiten.«

Aus der B-Liga steigt ab: »Die SG Dalhausen/Tietelsen hat als Schlusslicht bei einem Punkt aus 16 Partien so gut wie keine Chance mehr. Den zweiten Absteiger werden der SV Ottbergen/Bruchhausen und der TuS Driburg unter sich ausmachen.«

Aus der B-Liga steigt auf: »Wir sollten auf jeden Fall zu den Aufsteigern gehören. Zudem ist der SV Steinheim sehr stark. In spielerischer Hinsicht war das die beste Mannschaft gegen die wir gespielt haben. Der SV Alhausen/Pömben wird ebenfalls bis zum Schluss oben mitspielen.«

Überraschungsteam der B-Liga: »Ich hätte nicht gedacht, dass der SV Nieheim/West in der Winterpause den dritten Platz belegen würde. Der SV

Nieheim/West hat uns zudem aus dem Kreispokal geworfen.«

Ich spiele gerne beim SV Albaxen, weil...: »Weil ich ein Albaxer bin und der SVA mein Heimatverein ist. Fast alles passt zusammen. Der Spaß kommt nicht zu kurz.«

Das Geld aus der Mannschaftskasse wird verwendet für: »Das müssen wir uns noch überlegen. Wenn der Aufstieg klappen sollte, werden wir auf jeden Fall eine Mannschaftsfahrt machen. Das wird eine große Sause. Die Fahrt wird erst geplant wenn wir das Ziel erreicht haben.«

Deutscher Fußball-Meister wird: »Auf jeden Fall wird der FC Bayern München Meister. Dahinter wird zu den Verfolgern ein großer Abstand sein. Den zweiten Platz wird Bayer Leverkusen aufgrund der Konstanz erreichen.«



Gerit Gröne kennt mit dem SV Albaxen nur noch das Ziel Aufstieg.



Torjubel beim SV Albaxen. Die Spieler (von links): Christopher Spieker, Eric Radivoje und Dirk Dähling. Foto: Oliver Temme



Drei Youngster über vier Kilometer (von links): Max Griewel (HLC Höxter, Nummer 100), mit zehn Jahren jüngster Teilnehmer, Schüler-Sieger Lennart Benteler (Nummer 56) von der LG Bauerkamp sowie Marcel Beine (Nummer zwei) von der DJK Brakel, der in der Gesamtwertung Rang sechs belegt.

Sport in Kürze

Neujahrsspringen in Brakel: Der Reitverein Nethgau Brakel lädt für morgen, Dienstag, zum traditionellen Neujahrsspringen ein. Beginn ist um 14 Uhr in der Reithalle Brakel am Pahlenwinkel. Mit den Reiterwettbewerben für Jugend und Senioren startet das Programm. Anschließend reiten die Aktiven in den Springprüfungen der Klassen E, A und L um die begehrten Wanderpokale. Wer bei der beliebten Veranstaltung mitreiten möchte, kann sich am Neu-

jahrstag noch bis eine Stunde vor Prüfungsbeginn in der Reithalle in die Teilnehmerlisten eintragen.

Wahlen beim SV Nieheim/West: Die Jahreshauptversammlung des SV Nieheim/West ist für Freitag, 4. Januar, terminiert. Beginn ist um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oeynhausen. Der zweite Vorsitzende, der erste Kassierer, der zweite Schriftführer und der zweite Jugendobmann werden neu gewählt.